**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

**Band:** 50 (1924)

**Heft:** 23

**Illustration:** Eine jungfräuliche Bergtour

Autor: Keller, R.

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

## **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

## Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 27.11.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Bergeffen will ich bie Alltagsforgen, Mich baben im reinften Glücksgefühl. Auf, in die Berge am frühen Morgen, Heraus aus bem bichten Menschengewühl.



Balb sig ich in der S.B.B. Als Vis-à-vis dieser Gesellen. Schon will der Freude, o weh, o weh, Berdruß sich entgegenstellen.



Unfänglich steigt man ohne Mühen, Doch das Auge ift nicht frei; Denn die Straße ist von Kühen Ausgarniert mit ihrem Brei.



Wohin foll ben Blick ich wenden? Bor mir steht ein Liebespaar. Küpt sich schnatzend ohne Enden, Schrecklich, jedes Anstands bar.



Ruhend schlürf ich die Alpenlust, Weit atmet die glückliche Lunge. Da verpestet plögtich ein Geißbock die Lust Und weckt mich mit kigelnder Junge.



Unbächtig lausch ich bem hirtensohn, Sein Alphorn tönet so herrlich. Da forbert ber Freche einen Lohn; Das Blasen sei furchtbar beschwertich.



Auf bes Berges hoher Jinne Unberührt ift die Natur; Run werd ich dieser Büchse inne. Bon reiner Freude keine Spur!



Verstimmt steig ich hinab ins Tal; Ein Bildchen nur noch in Geschwinde; Jedoch es dröhnt mit einem Mal: Festungsgebiet! Sofort verschwinde!



Und als ich mich in Ruhe glaubte Kam noch ber Bähndler, eins, zwei, brei, Bemerkend, daß die unerlaubte Hutnadel zu entfernen sei.

Alleinige Anzeigen-Annahme: Annoncen-Expedition RUDOLF MOSSE, Zürich und deren Filialen. Insertionspreis: 70 Cts. die fünfgespaltene Nonpareillezeile, Fr. 1.50 die dreigespaltene Zeile im Textieile. — REDAKTION: PAUL ALTHEER, Scheuchzerstrasse 65, ZÜRICH. Tel. H. 31.75. — DRUCK UND VERLAG: E. LÖPFE-BENZ, RORSCHACH. Tel. 3.91. — Der "Nebelspalter" erscheint wöchentlich. Abonnements hehmen alle Postbureaux, Buchhandlungen und der Verlag jederzeit entgegen. Der Preis beträgt in der Schweiz für 3 Monate Fr. 5.50, für 6 Monate Fr. 10.75, für 12 Monate Fr. 20.—, zahlbar per Nachn. od. auf Postcheck IX 637. Im Ausland kostet der "Nebelspalter" für 3 Monate Fr. 8.50, für 6 Monate Fr. 17.— für 12 Monate Fr. 31.—. — Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.